

Gießener Anzeiger vom 08.03.2011



Das Bild zeigt (von links): Josefine Casaponsa de Cseke, Margret Keuler, Katharina Schmal, Bärbel Zeizinger, Marlies Morasch, Schwester Isabella, Christine Wessely und Barbara Watz.
Foto: Leimbach

Gelbe Rosen als Anerkennung der Arbeit

Zonta Club besucht Bahnmissionsmission und „Ali“

GIESSEN (lei). Sie ist da für die, die sie brauchen, immer – die Bahnmissionsmission Gießen. Die größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen leisten „zuverlässige, selbstverständliche und zumeist lautlose Arbeit“, hebt Dr. Barbara Watz, Past-Präsidentin des Zonta Clubs Burg Stauffenberg-Gießen hervor. Anlässlich des internationalen Weltfrauentages besuchte sie mit Katharina Schmal und Dr. Josefine Casaponsa de Cseke die Einrichtung, um die dort arbeitenden Frauen mit gelben Rosen zu überraschen. Die gelbe Rose hat Symbolcharakter. Sie ist schön, kraftvoll, stolz und von üppigem Wachstum. Als Symbol des „rose days“ des Zonta-Clubs wird sie jährlich zum Weltfrauentag an ehrenamtlich engagierte Frauen übergeben,

um deren Arbeit zu würdigen. „Wir sind gerührt und freuen uns, wenn unsere Arbeit gewürdigt wird“, freute sich Christine Wessely, Leiterin der Bahnmissionsmission, bei der Übergabe. Genau dies möchten die Zonta-Club Aktiven erreichen. „Wir möchten die ehren, die im Hintergrund arbeiten“ berichtet Katharina Schmal. „Und auf sie aufmerksam machen“, fügte Barbara Watz hinzu. Im vergangenen Jahr waren es 20 580 Menschen, die in der Bahnmissionsmission versorgt wurden.

Auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Arbeitsloseninitiative („Ali“) Gießen bekamen gelbe Rosen. Der Verein bietet Beratung für Arbeitslose, Wiedereingliederungskurse, Qualifizierungsprojekte und vieles mehr an.